

[5756.] Bei A. Goschorsky in Breslau ist erschienen:
U e b e r

die wissenschaftliche Bildung und
bürgerliche Stellung

der
A r z t e u n d W u n d ä r z t e,
mit Bezug auf Preußens Medicinalverfassung

vom
Dr. Joh. Wendt,
Königl. Geh. Medicinalrathe und Professor.
gr. 8. geh. 10 1/2 fl.

Diese Schrift enthält eine klare, die wissenschaftliche Bildung, wie die praktische Seite des Gegenstandes gleich treffend auffassende unparteiische Darstellung der wichtigsten Gebrechen unserer ärztlichen Verfassung mit Vorschlägen zur Abhülfe, wie sie dem heutigen Stande der Heilkunde angemessen sind. Die Erscheinung ist um so merkwürdiger, da selbst bei allen Ausstellungen die Censur diese freimüthige Darstellung, die das Interesse mancher hochgestellten Medicinalbeamten keineswegs angenehm berührt, unangetastet gelassen hat.

Handlungen, welche ihren Bedarf selbst wählen, wollen gefälligst à Cond. verlangen.

[5757.] An alle Handlungen, welche die Zusendung gewünscht haben, ist abgegangen:

Rust, über die Ablösung der Servitute und die dafür zu gebende Entschädigung. 2. Band. 1 1/2 fl.

Der erste Band dieses mit erschöpfender Gründlichkeit, höchst wichtig und brauchbar für Cameralisten, Rechtsleute, Oekonomicommissarien, abgefaßten Werks erschien 1834 zu demselben Preise, und kann derselbe bei 60 Bogen, zum Theil mit Tabellendruck, gewiß billig genannt werden, so daß es nie der jetzt leider so beliebten Preisherabsetzung anheimfallen wird.

Treutz'sche Buchhandlung in Magdeburg.

[5758.] Zu den Liedern und Chorälen der bei mir erschienenen Müller'schen Gesanglehre, welche durch die höchsten Behörden in sämtlichen Volksschulen des Großherz. Hessen eingeführt ist, sind nunmehr Stimmenhefte für den Gebrauch der Schüler erschienen. Dieselben bestehen aus 2 Abtheilungen, wovon die eine die 1. u. 2., die andere die 3. u. 4. Stimme enthält. Jede Abthl. in 4. nebst Liedertext in 8. kostet gebunden nur 6 1/2 fl. od. 27 kr. Es dürfte nicht leicht eine ähnliche, so reichhaltige und schöne, für Schulen passende Sammlung Gesänge zu so billigem Preis existiren. Handlungen, welche Exemplare à cond. wünschen, wollen es mir anzeigen, da ich unverlangt hiervon nichts versende.

Darmstadt, Decbr. 1837.

L. Pabst.

[5759.] Anerbieten an Buchhändler, Bibliotheken und gelehrte Geologen.

In dem literarischen Nachlasse des vor einigen Monaten verstorbenen Geheimen Conferenzraths und Oberconsistorialdirectors Carl Adolph von Paff, eines der gelehrtesten Geologen unserer Zeit, befindet sich eine Bibliotheca Geologica in 23 Foliobänden, welche den ganzen Umfang der geologischen Literatur, so viel über die dahin einschlagenden Gegenstände seit dem 17. Jahrhundert bis zu dem Anfange des gegenwärtigen Jahres geschrieben worden, mit der größten Genauigkeit und in der lichtvollsten Ordnung nachweist. Ein Verzeichniß der Zeit-

schriften, Gesellschafts- und akademischen Sammlungen, welche entweder ausschließlich oder gelegentlich naturhistorische und vorzüglich geologische Gegenstände behandeln, geht in 2 Bänden von 172 und 223 Seiten voraus, worauf in den übrigen von Allem, was die physische Beschaffenheit des Erdkörpers betrifft, seiner Schwere und Dichtigkeit, dem Magnetismus und der Elektrizität der Erde, ihrer Wärme, dem unterirdischen Feuer, den Erdbeben, den Veränderungen der Oberfläche des Erdkörpers, den Petrificaten und Fossilien in 9 Bänden gehandelt wird. Dann die Geologie der Länder aller Welttheile, wiederum in 9 Bänden. Ein Band, Geologiae pars hypothetica überschrieben, in welchem die Systeme der Geologie und die muthmaßlichen Geschichten des Erdkörpers verzeichnet sind; und ein anderer mit der Aufschrift: Bibliotheca geologica novissima, in welchem die in den letzten Jahren erschienenen Schriften, wahrscheinlich nur vorläufig, eingetragen sind; endlich noch 13 angeheftete Fascikel, welche ebenfalls zur Geologie gehörige Sammlungen enthalten.

Diese große Bibliothek, von der wir nur die allgemeinen Rubriken angezeigt haben, die aber mit der vollkommensten Beherrschung des Gegenstandes gegliedert und geordnet, und in welcher jeder Titel mit den nöthigen Verweisungen auf das sorgfältigste von der eignen saubern Hand des Sammlers eingeschrieben ist, bietet nicht bloß dem eigentlichen Geologen, sondern jedem Literaten, der sich über den Umfang und Reichthum dieses Gebietes genau unterrichten will, ein Hülfsmittel dar, wie schwerlich sonst gefunden werden dürfte. Ihre öffentliche Erscheinung würde ohne Zweifel höchst wünschenswerth, und bei sparsamer Einrichtung des Drucks vielleicht in Einem mäßigen Quartband zu bewerkstelligen sein. Der Unterzeichnete, der diese Sammlung unter den Händen gehabt, und sich von dem darauf gewendeten Fleiße bewundernd überzeugt hat, fordert daher, im Auftrage der Nachlassbehörde, die verehrlichen Buchhandlungen, Akademien und gelehrten Gesellschaften des Vaterlandes auf, diese nützliche Sammlung nicht untergehen zu lassen, und, wenn sich Liebhaber dazu finden sollten, ersucht er sie, ihre Gebote bis spätestens

den 1. Februar 1838

an den Unterzeichneten portofrei einzusenden; worauf sie dem Meistbietenden übergeben werden wird.

Gotha, den 1. December 1837,

Dr. Sr. Jacobs, Oberbibliothekar.

Gesuche von Büchern, Musikalien u. s. w.

[5760.] Die literarisch-artistische Anstalt der J. G. Cotta'schen Buchhandlung in München sucht und bittet um vorherige Preisangabe:

- 1 Schiller's Horen. 1795. 3. Heft.
1 — — 1797. 7—12. Heft.

[5761.] Unterzeichnete sucht, bittet aber um vorherige Preisangabe:

- 2 Allgemeine Gerichtsordnung für die Preussischen Staaten. cpl. Ausgabe von 1816.

Enslin'sche Buchhandlung
S. Müller.

[5762.] J. G. Bon in Königsberg sucht und bittet um vorherige Preisangabe:

- 1 Mönning, Mathematik. 2. Theils 1. Abtheilung. gr. 8. 1784. (Fehlt bei Reimer.)